

XVI.

**Pfalzgraf Ludwig III. bestellt den Steinmeger Hans
Marx zum Werkmeister der Stiftskirche zum hl. Geist.
(1423.)**

Wir Ludwig 2c. bekennen, das wir Hans Marx den steyn-
meger zu unserm und unser erben pfalzgraven by Rine werckmeister
entpfangen und uffgenommen han, also daz er des humes¹³²⁾ und
werckes unsers stiftes zum heiligen geiste zu Heidelberg und ander
unser hume und wercke, wo wir die dann haben oder gewynnen¹³³⁾
allezyt getrülichen¹³⁴⁾ halten sal¹³⁵⁾. Und wir und die vorgeschriben
unser erben sollen und wollen yme¹³⁶⁾ darumb eyns iglichen jares
geben zehen guldin von finen hufzins¹³⁷⁾, item zehen malter forns
zwischen den zweyen unser frauwentage assumpcionis und nativi-
tatis¹³⁸⁾ und unser hofeleider¹³⁹⁾ glich anderm unserm hofegefinde
finem gleichen ungeverlich. Und darzu sal man yme auch alle tage,
so er auch erbet, finen gewonlichen lone¹⁴⁰⁾ geben mit namen dritt-
halb schilling pfennige¹⁴¹⁾ fur coste und lone, als man yme die dann
auch vormalß bissher geben hat. Auch was altes holczes an dem
hume uberlibet, es sy von gewelbeholz oder röstholz¹⁴²⁾, das sal
auch yme verleben¹⁴³⁾ und sin sye ungeverlich. Urkunde dieß briefs
verfigelt mit unserm anhangenden ingesiegel. Datum Heidelberg
feria secundo post beator. Viti et Modesti mart. anno domini
D.M.CCCC. vicesimo tercio.¹⁴⁴⁾

¹³²⁾ Baues. ¹³³⁾ erwerben. ¹³⁴⁾ getreulich. ¹³⁵⁾ soll. ¹³⁶⁾ ihm. ¹³⁷⁾
Hauszins; nach unserm Geld fl. 32. 50 kr. ¹³⁸⁾ zwischen den zwei Marien-
tagen: Mariä Himmelfahrt und Geburt. ¹³⁹⁾ Hofkleider. ¹⁴⁰⁾ Lohn. ¹⁴¹⁾ ungefähr
42 Kreuzer nach unserem Geld. ¹⁴²⁾ Gewölbe- oder Gerüstholz, ¹⁴³⁾ verbleiben.
¹⁴⁴⁾ d. h. am 21. Juni 1421. Die Urkunde steht im Pfälzer Copialbuch No.
10. fol. 107. Gedruckt bei Moné, Zeitschrift VIII, 433. Anzeigen VII, 309.